

IFRS 16 Auswirkungen der neuen Leasingbilanzierung

IFRS 16 – Die neue Leasingbilanzierung ab 1.1.2019

Der im Januar 2016 veröffentlichte IFRS 16 ändert grundlegend die Vorschriften zur Bilanzierung von Leasingverträgen.

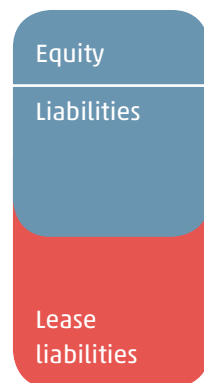
GENERELLE ON-BALANCE-BILANZIERUNG BEIM LEASINGNEHMER

- Hauptneuerung: Erfassung aller Leasingverhältnisse in der Bilanz beim Leasingnehmer als Nutzungsrecht an dem Leasinggegenstand unter Passivierung der abgezinsten Zahlungsverpflichtung
- Geänderte Definition eines Leasinggegenstands umfasst nahezu alle bisherigen Operative und Finance Lease Verträge sowie die meisten Mietverträge
- Fazit: kein Operate Lease mehr beim Leasingnehmer

Aktiva



Passiva



AUSNAHMEN VON DER NEUEN LEASINGBILANZIERUNG

- Wahlrecht zum Verzicht auf Bilanzierung beim Leasingnehmer bei:
- kurzfristigen Leasingverhältnissen
 - geringwertigen Leasinggegenständen

GERINGE AUSWIRKUNGEN FÜR LEASINGGEBER

Für Leasinggeber gelten i.w. die gleichen Regelungen wie nach IAS 17 mit der Unterscheidung zwischen Operating Lease und Finance Lease über den IFRS 16 weiter.

ERSTANWENDUNG



Volle retrospektive Anwendung

Modifiziert retrospektive Anwendung

AUSWIRKUNGEN AUF UNTERNEHMENSPROZESSE

- Notwendige Erfassung aller Daten aus bestehenden Operate Lease Verträgen und Umstellung von Prozessen zur Verarbeitung und Weitergabe der Daten
- Beurteilung aller Miet- und Leasingverträge sowie weiterer Verträge notwendig, verbunden mit umfangreichem Aufwand

BETROFFENE UNTERNEHMENSBEREICHE

Die Umstellung betrifft aufgrund ihrer vielfältigen Auswirkungen auf Bilanzierung und Kennzahlen viele Prozesse und Bereiche im Unternehmen:

- Rechnungswesen/Controlling
- Einkauf
- Investor Relations
- Risikomanagement
- IT
- Ggf. Personal- und Steuerabteilung
- ...

Starke Auswirkungen des neuen IFRS 16 auf die Bilanzierung

NEUDEFINITION EINES LEASINGVERHÄLTNISSES

- Ein Leasingverhältnis liegt vor, wenn
- dem Leasingnehmer vertraglich das Recht zur Kontrolle der Nutzung
 - eines identifizierten Vermögenswertes über einen Zeitraum
 - für eine Gegenleistung eingeräumt wird.

BEISPIELE FÜR LEASINGGEGENSTÄNDE

Fahrzeuge	
Kopierer	
Immobilien	
Schiffe	
Flugzeuge	
im Rahmen eines Servicevertrages	

AUSWIRKUNG DER UMSTELLUNG AUF BILANZIERUNG UND KENNZAHLEN

Bilanz

Erhöhung der Bilanzsumme aufgrund der Aktivierung von Nutzungsrechten und Passivierung von Leasingverbindlichkeiten

GuV

Verschiebung von operativen Aufwendungen hin zu Abschreibungen und Zinsaufwendungen

Kennzahlen

Änderung verschiedener Kennzahlen, insbesondere Rückgang der EK-Quote

Bilanz

Aktiva ↑
Passiva ↑

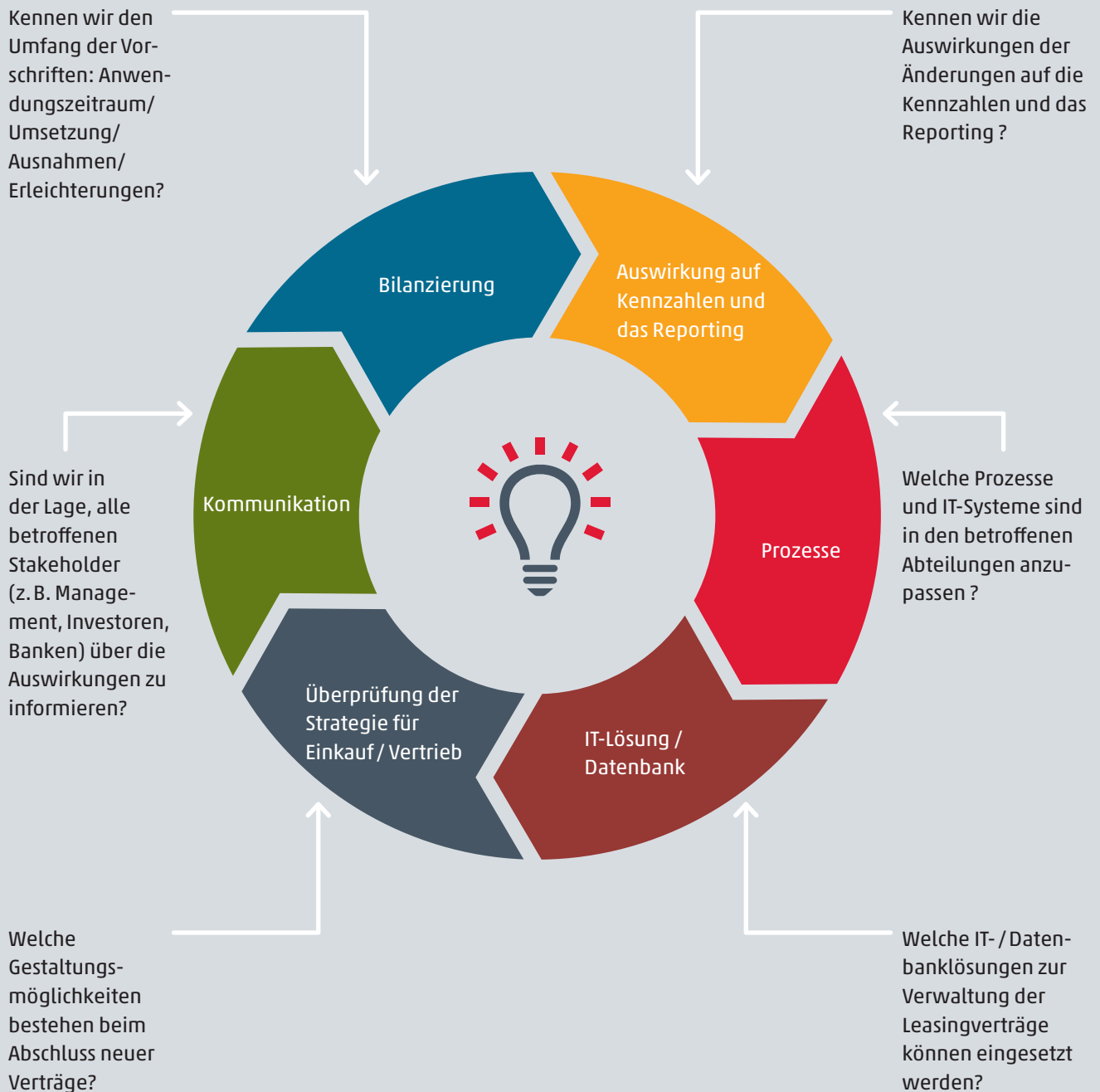
GuV

Leasingaufwand ↓
Abschreibungen ↑
Zinsaufwand ↑
Jahresergebnis ↓ ↑

Kennzahlen

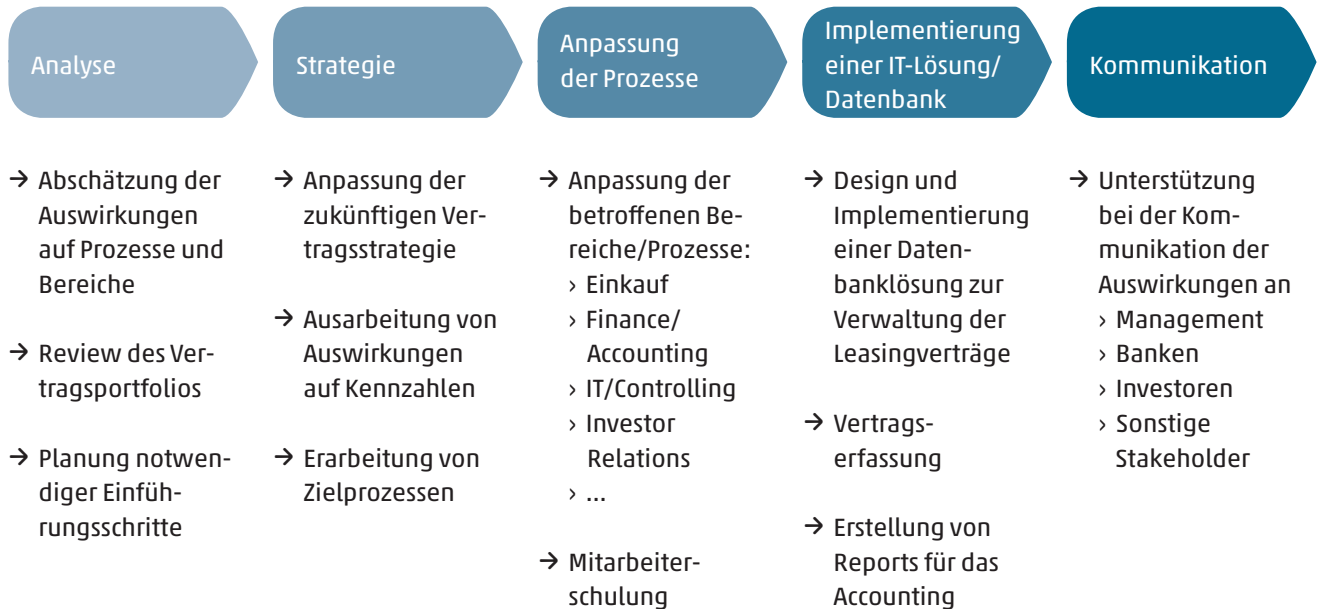
Verschuldungsgrad ↑
EK-Quote ↓
EBITDA ↑
EBIT ↑
EBT ↓ ↑
ROCE ↓

Bei der Umsetzung des IFRS 16 ergeben sich folgende Fragen



IFRS 16 – weitreichende Auswirkungen der Umstellung im Unternehmen

DURCHFÜHRUNG DES UMSTELLUNGSPROJEKTES



LEISTUNGSPORTFOLIO DER WTS

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, um die Umsetzung der Anforderungen des IFRS 16 in Ihrem Unternehmen sicherzustellen. Alle Komponenten sind modular aufgebaut und können nach individuellem Bedarf umgesetzt werden.

Unterstützung beim Umstellungsprojekt

- Umfassende Projektbegleitung
- Vertragserfassung
- Vertragsanalyse
- Schulungen
- Bilanzierungsrichtlinien
- Prozessanpassungen
- Monitoring nach Umstellung

Outsourcing

- Verarbeitung der Vertragsdaten außer Haus über die WTS Leasing Plattform
- Unterstützung bei der Ermittlung der buchungsrelevanten Daten der jeweiligen Abschlussperiode mit Unterstützung der WTS Leasing Plattform

Kontaktieren Sie uns

Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung, um Ihren Bedarf zu analysieren und Sie bei weiteren Schritten zu beraten.



Marinus Eßer

Partner – Financial Advisory
Telefon +49 89 28646-2741
Mobil 49 172 462 5964
marinus.esser@wts.de



Hans-Georg Weber

Partner – Financial Advisory
Telefon +49 89 28646-2777
Mobil +49 162 2444 872
hans-georg.weber@wts.de

Weitere Informationen auf
wts.com/de

